



LOGLINE

: 2022

□ 92 6CKWFI□

IGFI□ : 000000□

Besetzung: Lucía Castro (ihr Debüt), Lara Griboff, Julieta Montes, Tiziana Faleschini, Liz Correa

Regie: Florencia Wehbe

Konzept und Drehbuch: Florencia Wehbe

Mitarbeitendes Drehbuch: Daniela De Francesco

Produzenten: Fernanda Rocca und Claudio Esposito

Kamera: Nadir Medina

Kameraführung: Darío Mascambroni

Szenenbild: Julia Pesce

Ton: Guido Deniro

Originalmusik: Andrea Mangia aka Populous

Schnitt: Damián Tetebaum

Eine Produktion: BOMBILLA CINE (AR) und THE PIRANESI EXPERIENCE (IT)

Jg il skRpSg^cp

<https://vimeo.com/628526421>

DIE REGISSEURIN

Florencia Wehbe wurde 1989 in Río Cuarto in der argentinischen Provinz Córdoba geboren. Sie studierte Film in Córdoba und arbeitete anschließend als Art Director auf verschiedenen Filmsets.

Sie war Mitautorin von "Packing Heavy" von Darío Mascambroni (Berlinale 2017). Im Jahr 2019 gab sie ihr Regiedebüt mit dem Spielfilm "Maybe Tomorrow", für den sie den Preis als "Bester Film" beim Iberoamerikanischen Festival von La Plata, den "Publikumspreis" beim Festival von Santiago und den "Beste Regie" beim MAFICI im Jahr 2020 gewann.

Für das Drehbuch von "Paula" gewann sie 2017 den Raymundo Gleyzer Award und die WIP-Sektion beim Tallinn Film Festival 2021.

Der Film "Paula", produziert 2021 von Bombilla Cine und The Piranesi Experience, wurde 2022 bei BAFICI uraufgeführt, wo Florencia Wehbe den FEISAL-Preis (verliehen von der Föderation der Bild- und Tongewerbeschulen in Lateinamerika) als "Beste Regisseurin unter 35" gewann. "Paula" wird im Wettbewerb und in europäischer Premiere beim Giffoni Film Festival 2022 in der Sektion GENERATOR +13 präsentiert.



DIE PRODUZENTEN

"Paula" ist eine Argentinien-Italien-Koproduktion, produziert mit Unterstützung von INCAA und DGCA - MiC (Unterstützung für Minderheiten-Koproduktionen).

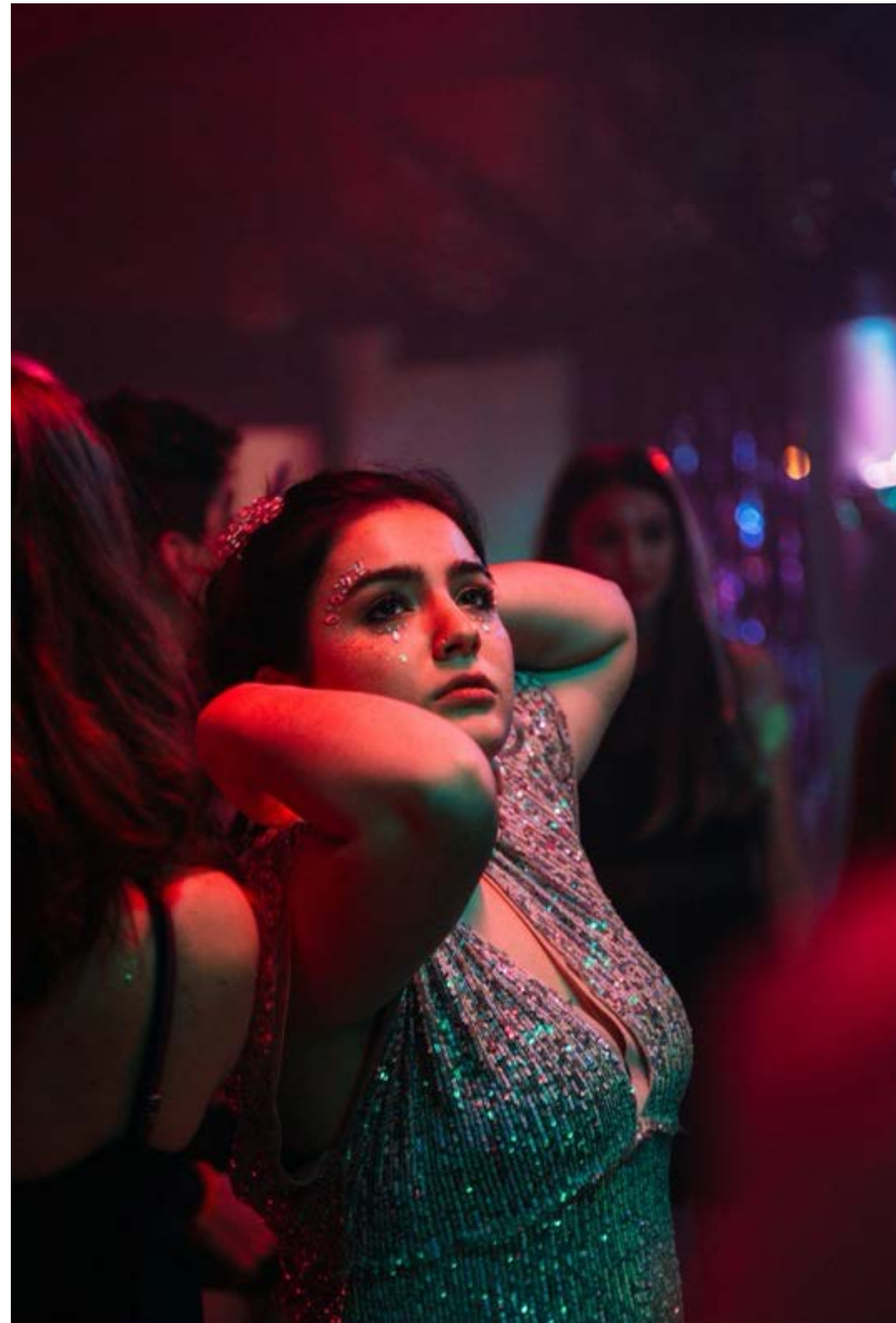
Der Film wurde von Bombilla Cine (AR) produziert, von Fernanda Roca und Dario Mascambroni, sowie von The Piranesi Experience (IT), von Claudio Esposito. Claudio Esposito wurde in diesem Jahr als einziger Italiener unter den jungen europäischen Produzenten für das ACE Mentoring Programme EU 2022 ausgewählt.

DER FILM

Der Spielfilm, das zweite Werk der talentierten Florencia Wehbe, ist ein Teenager-Drama, das sich um die Geschichte der Protagonistin dreht und einem äußerst aktuellen Thema gewidmet ist: Essstörungen im Zusammenhang mit dem unangemessenen Gebrauch sozialer Medien bei Jugendlichen. Bereits in der Entwicklungsphase gewann der Film den ersten Preis in der Kategorie "Just Film Work In progress" beim Industry & Baltic Event des Black Night Festivals in Tallinn (November 2021). Der Film wurde weiterhin nach der internationalen Premiere beim 23. BAFICI 2022 in Buenos Aires mit dem Preis für beste Regie unter 35 Jahren (FEISAL-Preis) ausgezeichnet und erhielt eine Nominierung für den besten Schnitt.

Das Werk kommt nun endlich in Italien an, wo es im Wettbewerb und in europäischer Premiere beim Giffoni Festival in der offiziellen Auswahl in der Sektion Generator +13 zu sehen sein wird.

Der Film, eine Argentinien-Italien-Koproduktion, wurde von einigen italienischen Talenten mitgestaltet, darunter der italienische Musiker Populous, der die Originalmusik komponierte, und die Drehbuchautorin Daniela De Francesco.







DICHTERISCHE ERKLÄRUNG DER REGISSEURIN

Wir können uns viele Meilensteine unseres Lebens mit perfekter Klarheit vor Augen führen: unsere erste Periode, unseren ersten Kuss, einen Streit oder einen Unfall, den wir erlebt haben. Situationen oder Anekdoten, die uns wachsen oder lernen ließen. Aber wann war genau der Moment, in dem wir erfahren haben, dass unsere Körper nicht ausreichen? Wann wurde unser Aussehen so wichtig? Wer hat uns das Konzept von Schönheit beigebracht und welche Werkzeuge wurden verwendet?

Die Konstruktion weiblicher Schönheitsstandards ist eine soziale, politische und wirtschaftliche Frage; sie verändert sich im Laufe der Jahrzehnte, hat aber immer das einzige Ziel, uns niederzureißen, unser Selbstbewusstsein allmählich zu zerstören.

Die Unterdrückung und der Schaden, den die Schönheitsindustrie im Laufe der Jahre der Gesellschaft, insbesondere den Frauen, zugefügt hat, sind immens und unumkehrbar.

Dieser Film erzählt die Geschichte von Paula, einem 14-jährigen Mädchen, das einen einsamen Weg gehen muss, um Selbstakzeptanz zu finden, in einer Gesellschaft, in der weibliche Schönheitsstandards unerreichbar sind und in der die Anorexie gefährliche Lösungen verspricht.

Diese Geschichte entstand aus meinem Bedürfnis, meine persönlichen Erfahrungen mit Essstörungen zu erzählen, entwickelte sich aber während ihrer Entstehung zu etwas Größerem, als ich erkannte, wie viele Frauen still diese gleichen Konflikte durchleben, infantilisiert von einer Gesellschaft, die es ablehnt, hinzusehen, wo es wehtut.

Wir sind das Produkt dessen, was uns verkauft wird, und das ist heute mehr denn je wahr mit den sozialen Medien, die Körper und magische Lösungen für nicht existierende Probleme bewerben und verkaufen. Dadurch werden mehr Unsicherheiten, mehr Konsumismus und mehr Demütigung erzeugt.

PAULA ist ein verzweifelter, dringender, notwendiger Schrei; es ist ein frischer Wind, eine Geschichte, die den Beginn eines Stigmas erzählt, das Narben im Körper und im Geist hinterlassen wird, Geister, die uns ein Leben lang begleiten werden.

Florencia Wehbe

Florencia Wehbe

SINTHESIS PRESSEÜBERSICHT

Paula: Die turbulente Realität der weiblichen Adoleszenz nach Florencia Wehbe

Wehbe gelingt es, die Welt der Anorexie perfekt zu porträtieren, mit all den Zutaten, die sie umgeben: die Zersplitterung einer Familie, der Wettbewerb mit Freunden, aber auch ihre bedingungslose Unterstützung, die Suche nach Anerkennung, die Befriedigung beim Abnehmen und die heimliche Online-Umgebung, die als Plattform dient, um in die Krankheit einzutauchen.

Die Regisseurin bringt auch eine feministische Position zu dem Thema ein, in der die Geschwisterlichkeit eine zentrale Rolle spielt. In diesem Sinne ist es erwähnenswert, die Darstellungen der Hauptdarstellerin Lucía Castro und ihrer Freundinnen hervorzuheben, die durch Humor und Drama die Frische und das Leiden der heutigen Jugendlichen auf die Leinwand bringen.

<https://indiehoy.com/cine/paula-el-realismo-turbulento-de-la-adolescencia-femenina-segun-florencia-wehbe/>

INDIEHOY

5 Regisseurinnen und ihre Filme, die auf dem Bafici 2022 zu sehen sind.

Lucía Castro, die Hauptdarstellerin, ist eines dieser Wunder des Kinos: all diese Realität, all diese erzählerische Leichtigkeit, all dieser jugendliche Übermut, alle Blicke und Einflussfaktoren werden uns mit Charisma, Fotogenität und bewegender Überzeugung zurückgegeben.

https://elle.clarin.com/estilo-de-vida/ocio-y-cultura/5-directoras-de-cine-y-sus-peliculas-para-ver-en-el-bafici-2022_o_3hYc4kwopb.html

ELLE

Auf dem BAFICI la competencia argentina

"Paula" ist der zweite Spielfilm von Florencia Wehbe, geboren in Cordoba. Es ist ein schönes und lebendiges Porträt der Adoleszenz einer Gruppe von Fünfzehnjährigen. Und einer insbesondere: die Paula im Titel. Der Film vollbringt eine Reihe kleiner Wunder, denn er erfasst nicht nur auf natürliche Weise die Essenz einer komplexen Zeit, sondern tut dies, ohne in die beiden Extreme zu verfallen, von denen diese Art von Kino oft Gebrauch macht: Humor ohne Karikatur und Drama ohne Tragödie. Stattdessen präsentiert Wehbe einen Film, der gleichermaßen stark und angenehm ist, mit unvollkommenen Charakteren, deren Erleichterung sie menschlich macht, mit all den Schwierigkeiten, die dies mit sich bringt (und nicht nur im Alter von 15 Jahren).

<https://www.pagina12.com.ar/417338-el-bafici-y-la-competencia-argentina>

Página12